



Bozen, am 04. November 2022

Pressemitteilung „Joe der Film“

## „Joe der Film“: Premiere, die Zweite!

Was wäre ein Kinofilm ohne Kinopremiere? Nach der ausverkauften Roadtour durch das ganze Land, ist der erste Südtiroler Comedy-Spielfilm nun auch in den Kinos zu sehen. Am heutigen Abend feierten Thomas Hochkofler, Anna Unterberger, Lukas Lobis und Markus Frings im Cineplexx in Bozen die große Kinopremiere – mit Partnern, Freunden, Unterstützern, KRUU und Cast!

Am 23. September wurde der erste Südtiroler Comedy-Spielfilm erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Seitdem ist viel passiert: „Den ganzen Oktober über waren wir mit dem Film auf Tour durch ganz Südtirol und haben 38 mal die Säle der Vereinshäuser gefüllt – das hat alle unsere Erwartungen übertroffen“, freut sich Thomas Hochkofler, Hauptdarsteller und Regisseur. Aufgrund der großen Nachfrage (im Rahmen der Tour wurden über 13.000 Tickets verkauft) hat Produzent Markus Frings Vereinbarungen mit Südtirols Kinos getroffen. Mit Erfolg: Am heutigen Abend feierte der Film im Cineplexx in Bozen seine große Kinopremiere.

### **Diesmal auch „Gäbbi“ dabei!**

Es herrschte ein geschäftiges Treiben als um 19.30 Uhr die Türen des Cineplexx in Bozen geöffnet wurden. 270 Gäste durften gemeinsam mit den Schauspielerinnen und Schauspielern von „Joe der Film“ bei der heutigen Premiere mit dabei sein. Marlene Sebastiani, Geschäftsführerin des Cineplexx in Bozen stellte hierzu eigens ihren größten Saal zur Verfügung. Mit dabei waren nicht nur Unterstützer, Freunde, Komparsen und Helferlein, sondern auch die Schauspielerinnen und Schauspieler – allen voran: Anna Unterberger. Die Boznerin, die in Deutschland lebt, konnte weder bei der ersten Premiere in der Spezialbierbrauerei Forst noch bei der Tour dabei sein. „Ich war in den vergangenen Wochen mit Dreharbeiten in Österreich eingespannt, weshalb ich leider bisher zu keiner Vorstellung des Films kommen konnte. Umso mehr freue ich mich, heute mit meinen Kollegen und einigen des Teams erstmals 'Joe der Film' auf der großen Leinwand zu sehen.“ so Unterberger. Natürlich ließen es sich auch Thomas Hochkofler, Lukas Lobis, Margot Mayrhofer, Karin Verdorfer, Katharina Gschnell, Peter Schorn, Georg Kaser, Eva Kuen und noch viele mehr nicht nehmen, die Kinopremiere mitzufeiern. „Es war uns wichtig, heute Abend alle mit dabei zu haben, die zum erfolgreichen Gelingen dieses Filmprojektes beigetragen haben“, freut sich Lukas Lobis. Sponsoren, Mitarbeiter, Komparsen und auch alle Helferinnen und Helfer wurden zur Premiere eingeladen. Sie alle nahmen mit „Joe der Film“-Popcorn auf ihren Stühlen Platz und genossen die offizielle Eröffnungsrede. Auf der Bühne standen Thomas Hochkofler, Lukas Lobis und – natürlich – auch die Hauptdarstellerin Anna Unterberger.

### **Ein Get-together.**



Nach dem Kinofilm freuen sich die Anwesenden über ein Beisammensein im Foyer des Cineplexx in Bozen sowie über einen Austausch unter Filmkollegen. „Ein Kinofilm braucht eine Kinopremiere – das heutige Event läutet die Kino-Ära von ‚Joe der Film‘ ein, die ab sofort beginnt“, freut sich auch Marlene Sebastiani. Der Ticketvorverkauf ist bereits mehr als erfolgreich gestartet – die ersten Aufführungen sind bereits ausverkauft. Der Film ist im Cineplexx Bozen und Cineplexx Algo, im Stella-Kino in Brixen, im Odeon-Kino in Bruneck und im Filmtreff in Kaltern zu sehen – voraussichtlich bis Ende des Jahres. Karten für die Kinovorstellungen können online auf [www.joederfilm.com](http://www.joederfilm.com) und [www.cineplexx.bz.it](http://www.cineplexx.bz.it) oder direkt an den Kassen der Kinos erworben werden.

### **„Joe der Film“ goes ITALY.**

Während der erste Südtiroler Comedy-Spielfilm in den nächsten Wochen über die Bildschirme des Landes flimmert, wird hinter den Kulissen weiter am Projekt gearbeitet. „Wir synchronisieren den Film derzeit in italienischer Sprache und arbeiten an den Untertiteln, damit er in Bälde auch in Italien und im deutschsprachigen Ausland gezeigt werden kann – die Nachfrage ist nämlich groß“, sagt Produzent Markus Frings. Alle Schritte, die im Rahmen des Projektes noch gesetzt werden, passieren eigentlich überraschend. „Wir hätten uns niemals einen solchen Hype rund um diesen Film erwartet, deshalb freut es uns umso mehr, dass das Projekt noch lange nicht abgeschlossen scheint – es passiert fast jeden Tag wieder etwas Unerwartetes“, zeigt sich auch Thomas Hochkofler überrascht. Und Lukas Lobis präzisiert: „Die italienische Version wird erst einmal auf das italienische Publikum in Südtirol und dem Trentino losgelassen. Je nachdem wie da dann unsere Erfahrungen sein werden, spielen wir in einem zweiten Moment natürlich mit dem Gedanken an ganz Italien. Wir wollen uns auch weiterhin überraschen lassen.“ Anfang des nächsten Jahres kommt dann auch eine Reportage über die Roadtour und die Arbeiten hinter den Kulissen heraus. Es bleibt auf jeden Fall spannend, weitere Infos folgen.